Erwartungen und Annahmen

Eine Stunde über Bilder im Kopf und die Kunst, nachzufragen

45 oder 90 Minuten Einzel- oder Doppelstunde	**Klasse 5 bis 13** mit Ihnen im Unterricht	**Ethik, Klassenrat** Klassenleitung, Sozialcurriculum	**Kostenlos** ganzes Modul 1 ohne Code

Worum es geht

Unser Kopf malt sich Dinge genau aus, bevor sie passieren, und füllt Lücken sofort mit einer Erklärung. Antwortet jemand drei Stunden nicht, „wissen“ wir schon, dass er sauer ist. Die Lektion trennt **Tatsache** (was man sehen kann) von **Vermutung** (was der Kopf dazubaut) und gibt den Jugendlichen etwas Besseres als Raten mit: **nachfragen**.

Am Ende der Stunde können die Jugendlichen

- in Alltagssätzen Tatsachen von Vermutungen unterscheiden,
- zu einer Situation mehrere andere Erklärungen finden als die erste,
- eine kurze, freundliche Nachfrage formulieren statt zu grübeln.



Tafelbild aus der Lektion: raten oder nachfragen. Zum Abzeichnen oder an die Wand werfen.

Ablauf mit „Lektion gemeinsam“ am Beamer

45 Minuten

3 Min.	**Ankommen** Beamer Begrüßen, Startfolie an der Wand.
32 Min.	**Lektion gemeinsam** Beamer Folie für Folie auf Seite 2.
10 Min.	**Luft** Plenum Für Momente, in denen viele reden wollen. Bleibt Zeit: eine Frage von Seite 3 oder Teil C als Hausaufgabe ins Lerntagebuch, nicht bewertet.

Wenn es eng wird: Bei den Nachfragen eine Stimme statt drei.

90 Minuten

44 Min.	**Lektion gemeinsam** Beamer Mit allen Momenten, auch den freiwilligen.
5 Min.	**Pause** Plenum Bewegen, Tische stellen, Arbeitsblatt austeilen.
15 Min.	**Gruppenarbeit** Arbeitsblatt Teil A allein (3 Min.). Dann Dreiergruppen mit je einer Situationskarte: Sie trennen Tatsache und Vermutung, finden in drei Minuten so viele andere Erklärungen wie möglich und formulieren eine Nachfrage. Die Gruppe mit den meisten Erklärungen liest vor, die anderen ergänzen.
10 Min.	**Gespräch** Plenum Kernfrage: *„Warum fühlt sich die erste Erklärung so echt an, obwohl sie nur eine von vielen ist?“* Dann: *„Wie kann eine Nachfrage klingen, ohne vorwurfsvoll zu sein? („Alles okay zwischen uns?“)“*
5 Min.	**Nur für dich** Arbeitsblatt Teil C des Arbeitsblatts allein. Wird nicht eingesammelt.
6 Min.	**Luft** Plenum Für Vorspielen und Fragen. Bleibt Zeit: eine Frage von Seite 3.
5 Min.	**Abschlussrunde** Gespräch Jede und jeder sagt ein Wort, mit dem sie heute rausgehen. Wer nichts sagen möchte, sagt: *„Ich gebe weiter.“*

© 2026 LeuchtMensch. Gern kopieren und weitergeben, auch online und auf Lernplattformen: kostenlos, unverändert und mit dem Namen LeuchtMensch.

Spickzettel: Erwartungen und Annahmen

Lektion gemeinsam am Beamer · Aufnahme 4:15 Min. · Minuten geschätzt, mit Aufnahme

Vorbereiten

- Laptop am Beamer, Lautsprecher an, **leuchtmensch.de/gemeinsam/b1-l2**.
- Platz für eine Linie quer durch den Raum: links, Mitte, rechts.
- Einen Zettel für alle.
- Hefte für den Wenn-dann-Satz.
- Für 90 Minuten: Arbeitsblatt kopieren, Karten schneiden.

Jedes Mal gleich

- Vor jedem Erzählen und Aufstehen: *„Wer nichts sagen möchte, sagt: Wir geben weiter.“*
- Daumen: Verteilung kurz sagen. Aufstellen: Sitzenbleiben ist okay, auch ohne zu zeigen.
- Uhr: Weiter startet sie, Sie gehen herum.
- **Nachfrage:** Das nächste Weiter zeigt sie, zwei oder drei antworten.
- Überspringen: unten auf den nächsten Punkt.

Behutsam

Beispiele bei Freundschaft und Schule lassen, nicht bei der Familie Einzelner. Manchmal stimmt die Vermutung auch. Es geht ums Prüfen.

45	90	Folie	Was Sie tun
0	**0**	**Startfolie**	Mit der Maus „anhören“ oder „lesen“, dann Presenter. F: Vollbild.
3	**3**	**Rückblick** Habt ihr ihn ausprobiert?	Daumen. **Nachfrage.**
5	**5**	**Frage vorab** Wie findet sie heraus, welcher stimmt?	Finger zeigen (A = 1, B = 2 …), Zahlen eintippen, noch nicht auflösen. Beste Antwort: B „Sie schreibt Malee und fragt, ob alles okay ist.“
8	*8*	*Lesen: Die Geschichte*	*Aufnahme 0:57 · reihum etwa 1 Min.*
9	**9**	**Was glaubt ihr?** Malee antwortet seit drei Stunden nicht. Ist sie sauer auf Emma?	Daumen.
11	*11*	*Lesen: „Dein Kopf malt ein Bild“, „Eine von tausend Möglichkeiten“*	*Aufnahme 1:24 · reihum etwa 3 Min.*
	12	freiwillig in 45 überspringen **Mit eurem Nachbarn** Was kann alles anders laufen?	Uhr 1:00. **Nachfrage.**
12	*17*	*Lesen: „Auch bei Menschen machst du das“*	*Aufnahme 0:36 · reihum etwa 1 Min.*
13	**17**	**Tatsache oder Vermutung?** „Yannick hat in der Pause nicht Hallo gesagt.“	Daumen. **Nachfrage.**
15	*20*	*Lesen: „Frag nach, statt zu raten“*	*Aufnahme 0:30 · reihum etwa 1 Min.*
16	**20**	**Stellt euch auf** Eure Freundin ist heute den ganzen Tag still. Was macht ihr?	Links, Mitte, rechts. **Nachfrage.**
21	*26*	*Lesen: „Und Emma?“*	*Aufnahme 0:34 · reihum etwa 1 Min.*
22	**27**	**Frage vorab, zweite Runde**, dann **Auflösung**	Noch einmal Finger zeigen, Zahlen eintippen. Ein Klick zeigt die Zahlen vorher und nachher: Wer hat gewechselt? Fragen Sie: *„Warum fühlt sich „in Ruhe überlegen“ so vernünftig an, obwohl es nichts klärt?“* Dann „Merkst du was?“.
28	**32**	**Leuchtstein** „Frag nach, statt zu raten“	Vorlesen. Wer mag, schreibt den Satz ab.
	34	freiwillig in 45 überspringen **Auf einen Zettel** Jemand antwortet seit Stunden nicht. Schreibt eine Nachfrage, die freundlich klingt und nicht wie ein Vorwurf.	Uhr 2:00. Ohne Namen, gefaltet. Sie sammeln ein, mischen und lesen drei vor. Danach zurück. **Nachfrage.**
29	**39**	**Für diese Woche**, dann Schlussfolie	Wenn-dann-Satz ins Heft. Danach „Super mitgemacht!“

© 2026 LeuchtMensch. Gern kopieren und weitergeben, auch online und auf Lernplattformen: kostenlos, unverändert und mit dem Namen LeuchtMensch.

Weitere Gesprächsfragen

Für die Luft oder das Gespräch in 90 Minuten.

Zum Verstehen

- Was ist der Unterschied zwischen sich freuen und etwas erwarten?
- Warum erfindet unser Gehirn lieber schnell eine Erklärung, als eine Frage offenzulassen?
- Hilft es, immer vom Schlimmsten auszugehen? (Nein: Das ist auch nur ein festes Bild, nur ein hässlicheres.)

Zum Übertragen

- Wo erwartet ihr gerade etwas ganz Genaues, zum Beispiel von einer Party, den Ferien oder einem Menschen?

Differenzieren

- **Wer schneller ist:** eine eigene Situationskarte schreiben, die eine andere Gruppe bearbeitet.
- **Wer Hilfe braucht:** Satzanfänge an die Tafel: „Vielleicht hat sie …“, „Es könnte auch sein, dass …“, „Ich wollte mal fragen, ob …“.

Ohne Beamer, mit Tablets

1. Frage vorab gemeinsam per Handzeichen.
2. Zu zweit an einem Gerät per QR-Code lesen, Ton aus oder Kopfhörer.
3. Zwei Momente vom Spickzettel, ohne Wand.
4. Wenn-dann-Satz ins Heft.

Im Unterricht legt niemand ein Konto an, die Kommentarfelder bleiben leer. Auf geteilten Geräten bitte nichts Persönliches schreiben.

Hintergrund in zwei Minuten

Dass wir uns die Zukunft viel genauer ausmalen, als es sinnvoll ist, und schlecht vorhersagen, wie sich etwas anfühlen wird, hat der Harvard-Psychologe **Dan Gilbert** erforscht (Buch: „Ins Glück stolpern“, TED-Talk „The surprising science of happiness“). Die Enttäuschung entsteht oft nicht durch das Ereignis, sondern durch den Abstand zum Bild im Kopf.

Dass das Gehirn Lücken schnell mit einer Geschichte füllt, gehört zu den gut untersuchten Denkgewohnheiten des Menschen. Die erste Erklärung fühlt sich wie eine Tatsache an, ist aber eine Vermutung. Die Lektion trainiert den Moment, in dem man das merkt, und setzt eine einfache Handlung dagegen: nachfragen.

© 2026 LeuchtMensch. Gern kopieren und weitergeben, auch online und auf Lernplattformen: kostenlos, unverändert und mit dem Namen LeuchtMensch.

Tatsache oder Vermutung?

Die Tatsachen sind meistens viel kürzer als die Geschichten, die dein Kopf dazu baut.

Zur Lektion
Scannen, und du bist direkt in Lektion 2.

A · Kreuz an (allein)

Satz	Tatsache	Vermutung
Lukas hat in der Pause nicht neben mir gesessen.	◯	◯
Lukas will nichts mehr mit mir zu tun haben.	◯	◯
Meine Freundin hat meine Nachricht um 16 Uhr gelesen.	◯	◯
Meine Freundin findet meine Nachricht nervig.	◯	◯
Der Trainer hat mich heute nicht aufgestellt.	◯	◯
Der Trainer hält mich für schlecht.	◯	◯

B · Eure Situationskarte (Gruppe)

Tatsache: Was kann man sehen?	Vermutung: Was sagt der Kopf?	Mindestens drei andere Erklärungen

Unsere Nachfrage, freundlich und kurz:

C · Nur für dich (wird nicht eingesammelt)

Welche Vermutung über jemanden trägst du gerade mit dir herum? Mit welcher Frage könntest du es herausfinden?

Situationskarten zum Ausschneiden, eine pro Gruppe

Karte 1 · Funkstille
Dein bester Freund hat seit gestern Abend nicht geantwortet. Online war er heute früh.

Karte 2 · Getuschel
Du kommst ins Klassenzimmer, zwei aus deiner Klasse hören auf zu reden und grinsen.

Karte 3 · Nach der Stunde
Die Lehrerin sagt am Ende der Stunde: „Kannst du kurz dableiben?“

Karte 4 · Ohne dich
In der Story deiner Freundin siehst du, dass sie mit anderen im Kino war. Dir hat sie nichts gesagt.

© 2026 LeuchtMensch. Gern kopieren und weitergeben, auch online und auf Lernplattformen: kostenlos, unverändert und mit dem Namen LeuchtMensch.